

Gemeinsam für grüne Wärme: Städte im Landkreis arbeiten an Heizwende

Städte in Niedersachsen kooperieren bei der Kommunalen Wärmeplanung, um langfristig fossile Energien abzulehnen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Stadthagen, Deutschland - Die Städte Stadthagen, Bückeburg und Obernkirchen sowie die Samtgemeinden Nienstädt, Eilsen, Niedernwöhren und Lindhorst haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Kommunale Wärmeplanung (KWP) zu entwickeln. Die Stadtwerke Schaumburg-Lippe koordinieren dieses wichtige Projekt, das darauf abzielt, eine umweltfreundliche und kosteneffiziente Wärmeversorgung zu gewährleisten. Der Gesetzgeber hat eine Abkehr von fossilen Energieträgern bis spätestens 2040 in Niedersachsen vorgeschrieben, und die KWP wird dabei eine zentrale Rolle spielen, indem sie die Nutzung erneuerbarer Energien und Fernwärmenetze fördert.

Die KWP wird keine direkten Verpflichtungen für Endverbraucher beinhalten, betont Anja Steffen-Ohme von den Stadtwerken Schaumburg-Lippe. Aktuell läuft eine Ausschreibung zur Findung eines Fachinstituts, das die Pläne für jede beteiligte Kommune erarbeiten soll. Die Gesamtkosten für die Planung belaufen sich auf etwa 450.000 Euro, wobei die Ausschreibung mit 60.000 Euro zu Buche schlägt. Die Städte sind verpflichtet, die KWP bis Ende 2026 vorzulegen, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Diese interkommunale Kooperation ermöglicht es den Städten, Synergien zu nutzen und effektivere Lösungen für die Wärmeversorgung ihrer Bürger zu entwickeln. Mehr Details zu dieser Initiative gibt es **bei www.sn-online.de**.

Details

Ort

Stadthagen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de